



### **Neuerungen bei der Schlüsseluntersuchung**

Beitrag von Herrn Volker Geiermann, staatl. geprüfter Maschinenbautechniker (Mitarbeiter des kriminaltechnischen Prüflabors GÖTH GmbH)

Bezüglich der Möglichkeiten des Auslesens der Speicherbausteine in den KfzSchlüsseln einiger Fahrzeughersteller, gibt es auch in diesem Jahr einige Neuigkeiten. So konnten wir z.B. bei dem Hersteller Mercedes eine Verkürzung der Bearbeitungszeiten erreichen, die statt ca. 4 Wochen nur noch ca. 1-2 Wochen betragen. Bedauerlicherweise ist es uns zurzeit leider nicht möglich, eine verkürzte Bearbeitungszeit bei dem Hersteller Porsche zu erreichen. Die Bearbeitungszeit dort beträgt zur Zeit ca. 4 Wochen. Weiterhin teilte uns dieser Hersteller mit, dass der dortige Bearbeiter nur die Daten von in Deutschland zugelassenen Fahrzeugen bearbeiten werde. Bei ausländischen Fahrzeugen müsste man sich an den Importeur des jeweiligen Landes wenden. Der jeweilige Importeur bekommt die Schlüssel zugesendet und fragt die Daten bei der Porsche AG Deutschland an, wobei zusätzliche Kosten für den Importeur entstehen. Derzeit versuchen wir dieses Problem zu lösen. Bei den Herstellern Audi und VW kommt in diesem Jahr hinzu, dass diese Hersteller zusätzlich einen KFZ-Brief oder KFZ-Schein zur Abfrage der Fahrzeugdaten in Kopie benötigen. Des Weiteren konnten wir auch bei Motorrädern einen Fortschritt erreichen. Seit diesem Jahr ist es uns möglich, eine Abfrage bei dem Hersteller Harley Davidson zu tätigen. Somit können wir dort auch gezielt erreichen bzw. erfragen, ob es sich tatsächlich um die richtigen Schlüssel zu dem in Rede stehenden Fahrzeug handelt.

Ein kritischer Punkt ist die Weiterleitung der richtigen Dokumente an uns. In diesem Jahr haben wir vermehrt sehr große Lücken bezüglich fehlender Dokumente, wie z.B. Vollmachten, Fahrzeugscheine u.s.w. festgestellt und mussten diese nachfordern. Die Bearbeitung der einzelnen Vorgänge verzögert sich dadurch erheblich. Wir bitten Sie darum, immer die KFZ-Scheine (Zulassungsbescheinigung Teil I), KFZ-Briefe (Zulassungsbescheinigung Teil II) und die Vollmacht der Versicherungsnehmer mit Originalunterschrift des Fahrzeughalters beizulegen. Eine derartige Vollmacht des Versicherungsnehmers ist bei den Herstellern Porsche und Mercedes dringend erforderlich, da dort sonst keine Daten mitgeteilt werden. Des Weiteren überprüfen wir auch diese Dokumente, ob sie gefälscht und verändert wurden oder überhaupt Originale vorliegen. In letzter Zeit sind verstärkt gefälschte Dokumente vorgelegt



worden. Ferner sind diese auch für die von uns angebotenen zusätzlichen Feststellungen zu dem in Rede stehenden Fahrzeug erforderlich. Die dahingehend erzielten Erfolge waren bisher enorm. Bezüglich der Datenaufzeichnung in BMW-Schlüsseln muss noch hinzugefügt werden, dass eine Aktualisierung der Daten im Schlüssel nach dem Überschreiten einer Geschwindigkeit von 40 km/h, daraufhin einem Unterschreiten von 39 km/h und nach Zurücklegen einer Wegstrecke von mindestens 10 km beim Abschalten der Zündung erfolgt. Ferner findet ein Einschreiben auch unterhalb der gefahrenen 10 km dann statt, wenn nach mehreren Kurzstrecken keine Aufzeichnung im Schlüssel erfolgte. Es erfolgt dann ein Einschreibevorgang im Schlüssel, wenn eine Geschwindigkeit von mindestens 40 km/h überschritten wird, unabhängig von der zurückgelegten Wegstrecke. Daher erfolgt nach Rücksprache mit dem Hersteller zum jeweiligen Vorgang eine Einzelprüfung bezüglich der Aufzeichnung der Daten. Es ist jedoch nochmals darauf hinzuweisen, dass nur die Verwendung der ausgelesenen Daten in den Schlüsseln nicht ohne weitere Recherchen zur Ablehnung des Schadens führen dürfen. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, auf die wir in den Gutachten hinweisen, die für eine Ablehnung des Schadens keinesfalls ausreichend sind. Grundlage dafür ist, dass die Daten im nicht schreib- und lesegeschützten Bereich abgespeichert werden, jedoch auch dadurch, dass Fehleinstellungen am Fahrzeug die Grundlage für das Einschreiben von falschen Daten bilden. Aus diesem Grund hat auch der Hersteller den Hinweis herausgegeben, dass diese Daten nicht gerichtsverwertbar sind. Wir bitten dies zu beachten. Weiterhin kommt es auch bei dem Hersteller BMW in diesem Jahr zu einer längeren Bearbeitungszeit, da dort ein erheblicher Zuwachs an Diebstählen im Gegensatz zum Vorjahr zu verzeichnen ist. Nach Rücksprache mit dem Hersteller beträgt die Bearbeitungszeit eingegangener Schlüsselanalysen ca. bis zu 4 Wochen. Bezüglich der Schlüsselanalysen ist in diesem Jahr noch anzumerken, dass der Hersteller Mercedes seine Preise ab dem 01.08.2011 pauschal mit 150 € pro Analyse abrechnet. Des Weiteren teilten uns auch die Hersteller VW und Audi mit, dass dort ab dem 01.01.2012 ebenfalls eine Preiserhöhung stattfindet. Die Preise werden bei einer mechanischen Zuordnung von bisher 38 € auf 42 € und bei einer elektronischen Zuordnung von 125 € auf 128 € erhöht.

Abschließend weisen wir auf die von uns angebotenen Zusatzüberprüfungen zu dem Fahrzeug hin. Diese Überprüfungen ergaben Feststellungen, die zunächst nicht angenommen werden konnten, die es jedoch in sehr vielen Fällen dem Versicherer ermöglichen, die Regulierung des Schadens ohne zusätzliche eigene Maßnahmen abzulehnen. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die in diesem Infobrief gesondert aufgenommene Passage zum Diebstahlradar.

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme

Manfred Göth Kriminaltechnisches Prüflabor GÖTH GmbH,  
Mayen [www.goeth.com](http://www.goeth.com)